



Niederschrift

über die 5. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 13.11.2019, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Anne Bauer
Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Helmut Bornträger
Walter Buchholz
Pascal Dahler
Barbara Danner-Schmidt
Kurt Dettweiler
Bernhard Düker
Thomas Eckerlein bis 21:39 Uhr zum Nöt
Atilla Eren bis 21:39 Uhr zum Nöt
Klaus Fuhrmann
Thorsten Gries ab 17:16 Uhr, TOP II/I
Heinrich Grim
Ingrid Kaiser
Annegret Kirchner
Thomas Körner
Patrick Lang
Gerhard Maurer
Elisabeth Metzger
Stéphane Moulin
Dagmar Pohlmann
Dr. Norbert Pohlmann
Christina Rauch
Walter Rimbrecht bis 19:23 Uhr, TOP I/5

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Achim Ruf
Gertrud Schiller
Frank Schmid
Aaron Schmidt bis 21:10 Uhr, TOP I/15
Dirk Schneider bis 17:45 Uhr, TOP I/2; ab 20:02 Uhr TOP I/11 wieder da
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Pervin Taze bis 21:06 Uhr, TOP I/14
Theresa Wendel
Verena Wilhelm

Protokollführung

Natascha Weick

von der Verwaltung

Carolin Ahring
Werner Boßlet
Dr. Annegret Bucher
Alessa Buchmann
Benedikt Burkey
Dr. Julian Dormann
Tim Edinger
Harald Ehrmann
Jörg Eschmann
Tanja Ewert
Matthias Freyler
Anne Kraft
Johannes Kuhn
Monika Kuppitz
Steffen Mannschatz
Christian Michels
Jörg Müller
Christian Spohn
Klaus Stefaniak
Stefan Zimmermann

Gäste

Andreas Hüther Ortsvorsteher Oberauerbach
Isolde Seibert Ortsvorsteherin Rimschweiler

Abwesend:

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar
Rolf Franzen
Dr. Christoph Gensch
Bernd Ringle
Klaus Peter Schmidt

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Tagesordnung

- 1 Breitbandausbau:
Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln
Vorlage: 10/1596/2019
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bericht von Herrn Dr. Clev, Zukunftsregion Westpfalz
- 4 Informationsgespräch mit dem Ärztenetz Zweibrücken, Herrn Dr. Dawid, zu aktuellen Herausforderungen und Positionierung zum Kooperationsprojekt
- 5 Bundesteilhabegesetz (BTHG) und seine wichtigsten Auswirkungen für die Stadt Zweibrücken, Information durch Herrn Edinger, Amt für soziale Leistungen
- 6 Information über den aktuellen Sachstand zur geplanten Linienführung der Buslinie 228 sowie Aussprache
- 7 Wahl von Mitgliedern in den Schulträgerausschuss und Ergänzung des Stadtrechtsausschusses
Vorlage: 10/1558/2019
- 8 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro
Vorlage: 20/1592/2019
- 9 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro
Vorlage: 20/1553/2019
- 10 Satzungsangelegenheiten:
 - a) Erlass der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege
 - b) Erlass der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für die gemeindlichen Feld- und WaldwegeVorlage: 20/1568/2019
- 11 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
 1. Aufstellung des Bebauungsplanes IX 38 "Wohnen am Kirchberg" im Normalverfahren gem. § 2 BauGB
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 2. Aufstellung der Teiländerung des Flächennutzungsplans der Stadt Zweibrücken FNP 19 "Kirchberg" mit Verrechnung einer Tauschfläche südlich des Wohngebietes Am Beckerswäldchen/Ölkorb
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 60/1573/2019

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

- 12** Vergabeangelegenheiten:
 - 12.1** Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte in der Gabelsbergerstraße;
Vergabe der Erd- und Kanalbauarbeiten
Beschlussfassung
Vorlage: 60/1591/2019
 - 12.2** Sanierung Turnhalle Herzog-Wolfgang-Realschule plus, Standort Wackenstraße 5;
Vergabe der Architektenleistungen (Leistungsphase 5-9)
Beschlussfassung
Vorlage: 60/1587/2019
 - 12.3** Straßen- und Verkehrswesen;
Sanierung der Straßenbeleuchtung, erstes Maßnahmenpaket
Vergabeangelegenheit
- Auftragserhöhung
Vorlage: 60/1589/2019
- 13** Einvernehmen bzw. Anhörung der Gemeinde;
Information über die beabsichtigte Eintragung des Rosengartens in die Denkmalliste
als geschütztes Kulturdenkmal
Vorlage: 60/1590/2019
- 14** Jugendbeteiligung stärken;
Antrag der Fraktion der SPD
Vorlage: 10/1588/2019
- 15** Beteiligung am Wettbewerb STADTRADELN;
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD
Vorlage: 10/1585/2019
- 16** Rauchverbot auf städtischen Spielplätzen;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 10/1586/2019
- 17** Information über die personelle und materielle Ausstattung des kommunalen
Vollzugsdienstes;
Antrag der Fraktion der CDU
Vorlage: 10/1594/2019
- 18** Anfragen von Ratsmitgliedern
- 19** Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 1:
(öffentlich)

Breitbandausbau:
Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln
Vorlage: 10/1596/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Bund und beim Land Förderanträge für die Bezuschussung des Breitbandausbaus zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:
Wifö
Amt 60

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 2: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende informiert den Stadtrat, dass zur heutigen Sitzung keine Einwohnerfragen eingegangen sind.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 3: Bericht von Herrn Dr. Clev, Zukunftsregion Westpfalz (öffentlich)

Der Vorsitzende informiert zusammen mit dem Geschäftsführer der Zukunftsregion Westpfalz, Herrn Dr. Hans-Günther Clev, den Stadtrat darüber, dass der Autobauer Tesla in der Nähe von Berlin ein Montagewerk und eine Batteriefabrik errichten wird. Die Stadt Zweibrücken habe sich mit dem Gelände am Triwo-Flugplatz ebenfalls bei dem Autobauer Tesla für den Standort beworben. Zweibrücken war letztendlich unter den letzten drei Bewerbern von europaweit 450 Städten und Regionen. Zusammen mit der Landesregierung, dem Landkreis Südwestpfalz und westpfälzischen Akteuren habe man sehr stark für eine Ansiedlung auf dem ehemaligen Flughafengelände geworben. Es wurden hochwertige Materialien und ein professionelles Video erstellt, das Herr Dr. Clev dem Stadtrat vorstellt. Eine detaillierte Begründung für die Entscheidung gegen Zweibrücken gebe es nicht, jedoch habe Tesla einen entsprechenden Bahnanschluss gefordert, der in dem vorgegebenen Zeitfenster in Zweibrücken nicht realisiert werden könne.

Herr Dr. Clev informiert den Stadtrat mithilfe einer Präsentation über die Zukunftsregion Westpfalz (Ziele, Aktivitäten, regionsweite Projekte sowie Aktivitäten in und für Zweibrücken).

Ratsmitglied Danner-Schmidt regt daraufhin die die Stärkung des nachhaltigen Tourismus an, da dies ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor sei.

Der Stadtrat lobt die Arbeit der Zukunftsregion-Westpfalz für die Arbeit. Man bedauere jedoch, dass Zweibrücken es so knapp nicht geschafft habe, die Ansiedlung des Tesla-Werkes für sich zu gewinnen. Trotz allem sei man aber froh, dass Zweibrücken sich einen Namen als Wirtschaftsstandort gemacht habe.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 4: **Informationsgespräch mit dem Ärztenetz Zweibrücken, Herrn Dr. Dawid, zu aktuellen Herausforderungen und Positionierung zum Kooperationsprojekt**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Dr. Dawid vom Ärztenetz Zweibrücken, der den Stadtrat zusammen mit Herrn Dr. Feß über die aktuellen Herausforderungen und Positionierung zum Kooperationsprojekt informiert. Bis 2022 werde für die Hälfte der Zweibrücker Praxen ein Nachfolger gesucht. Das betreffe nicht nur Hausärzte, sondern auch Fachärzte.

Die Stadt müsse einiges tun, um die Ärzte nach Zweibrücken zu locken und auch hier zu halten. An erste Stelle stehen der geeignete Wohnraum oder ausreichende Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Zudem seien 80 % der Absolventen Frauen, wobei viele in Teilzeit arbeiten wollen. Hierbei müsse man entsprechende Praxisräume anbieten, in denen mehrere Ärzte eine Gemeinschaftspraxis bilden können.

Alle Faktoren könne die Stadt jedoch nicht beeinflussen, wie zum Beispiel die Anzahl der Studienplätze die trotz der Notwendigkeit nicht erhöht werden.

Ratsmitglied Buchholz regt an, ein sogenanntes Diagnostikzentrum zu errichten, wo Patienten die Krankheit schildern und dann zum richtigen Arzt weitergeleitet werden. Somit solle unter anderem der Überfüllung der Notaufnahmen entgegengewirkt werden.

Ratsmitglied Rimbrecht bedankt sich für die ausführliche Darstellung von Herrn Dr. Dawid. Er empfiehlt, dass der Stadtrat etwas für eine bessere ärztliche Versorgung tun kann. Man könne die Stadt noch attraktiver gestalten (z.B. weiterer Ausbau der Kinderbetreuung und Schulen). Zudem merkt er an, dass er den Eindruck habe, die Ausbildungs- bzw. Studienplätze an Hochschulen trotz Bedarfen nicht erweitert werden. Herr Dr. Dawid bestätigt diesen Eindruck.

Ratsmitglied Rauch begrüßt die Initiative des regionalen Zusammenschlusses des Ärztenetzwerkes mit den Kommunen Pirmasens und Südwestpfalz.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 5: Bundesteilhabegesetz (BTHG) und seine wichtigsten (öffentlich) Auswirkungen für die Stadt Zweibrücken, Information durch Herrn Edinger, Amt für soziale Leistungen

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Tim Edinger, Amt für soziale Leistungen, der den Stadtrat anhand einer Präsentation über die Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes für die Stadt informiert. Die Informationen beziehen sich auf die Ziele, Auswirkungen und das Verfahren des Bundesteilhabegesetzes.

Das Gesetz dient zu mehr Teilhabe und Selbstbestimmung für Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Die wesentliche Änderung ist, dass die Eingliederungshilfe aus dem Sozialhilferecht herausgenommen und in das neue SGB 9, Teil 2 überführt wird.

Die Prognose sei, dass man durch das neue Gesetz einen Mehraufwand von etwa 1,5 bis 2 Mio. € haben werde. Das Land erstatte nur 50% der Sachkosten.

Neu sei auch, dass die Stadt Leistungserbringer aus einer Hand ist, was bedeutet, man könne erst im Nachhinein eventuell Geld von einem anderen Kostenträger wie z.B. Krankenkasse oder Rentenversicherung zurückzufordern.

Für die Zuständigkeitsklärung habe man künftig nur zwei Wochen Zeit zu prüfen, ob die Stadt oder doch beispielsweise die Krankenkasse zuständig ist. Wenn die Frist versäumt wird, ist die Stadt zuständig und eventuelle Kostenerstattungen dann nicht mehr möglich. Nach der Prüfung habe man eine weitere Woche Zeit den Antrag zu genehmigen.

Für diese Umstellung werde von der Verwaltung eine zusätzliche Vollzeitstelle eingerichtet.

Die finanziellen Auswirkungen gehen zu Lasten der Kommunen. Die erforderlichen Mehrausgaben werden Anfang 2020 im Nachtragshaushalt festgelegt.

Ratsmitglied Moulin merkt an, dass sich das Berechnungsmodell nicht geändert habe. Die Änderung aber auf einem Bundesgesetz beruhe.

Herr Edinger, Amt für soziale Leistungen, entgegnet, dass jedoch das Land entscheidet, wie die Kostenbeteiligung aussehe. In Rheinland-Pfalz wurde festgelegt, dass das Land für Menschen über 18 Jahre zuständig sei, aber die Aufgaben sollen die Kommunen übernehmen. Diese wiederum müssen 50 % der Kosten tragen.

Verteiler:

Amt 10

Amt 11

Amt 50

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 6: Information über den aktuellen Sachstand zur geplanten (öffentlich) Linienführung der Buslinie 228 sowie Aussprache

Der Vorsitzende informiert den Stadtrat über den Sachstand der geplanten Buslinie 228, die ab 01.01.2020 eingerichtet wird. Hier gebe es eine Unterschriftenaktion mit 160 Unterschriften einer Bürgerinitiative aus dem Bereich Weißdornweg/Mühlbergstraße gegen diese Buslinie. Die Anwohner argumentieren, es gebe für die Buslinie keinen Bedarf und die geplante Verkehrsführung sei problematisch. Das von der Bürgerinitiative vorgeschlagene Wenden im Wendehammer sei für die Größe der Busse nicht möglich. Die Poller zwischen Mühlbergstraße und Weißdornweg seien entfernt, da die Busse die Verbindung nutzen sollen. Ratsmitglied Rauch beantragt das Rederecht für die anwesenden Bürger. Der Stadtrat stimmte einstimmig zu.

Anwohner Herr Michael Paulus, der für die Bürgerinitiative spricht, äußert Bedenken für die Häuser im Weißdornweg. Diese seien auf Felsen gebaut und würden durch den Busverkehr Erschütterungen ausgesetzt und deshalb wird befürchtet, dass an den Häusern Schäden entstehen. Auch würde ein „Durchfahrt verboten“ Schild die Autofahrer nicht daran hindern die Verbindung zwischen Mühlbergstraße und Weißdornweg zu nutzen und befürchtet, dass eine Durchfahrtsstraße entstehe.

Der Vorsitzende gibt an, dass eine Schranke, wonach nur die Busse durchfahren dürfen, etwa 25.000 € koste.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann meint es gebe keinen Sinn die Befürchtung zu haben, dass diese Straße als Durchfahrtsstraße genutzt werde.

Der Vorsitzende gibt auf Nachfrage an, dass ein Konzept mit Alternativen (Sammeltaxis etc.) zusätzliche Kosten mit sich bringe. Der Beginn der Linie sei am 01.01.2020. Etwaige Änderungen könnten bis dahin nicht umgesetzt werden.

Die Ratsmitglieder Dr. Pohlmann, Dettweiler, Gries, Kaiser und Aaron Schmidt sprechen sich dafür aus, dass die Linie jetzt zunächst anlaufen und getestet werden solle, da der Bedarf bereits seit Jahren aufgrund der Bürgerschaft angeregt wurde.

Der übrige Stadtrat schließt sich dieser Vorgehensweise an.

Verteiler:
Amt 30
Amt 60

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 7: **(öffentlich)**

Wahl von Mitgliedern in den Schulträgerausschuss und Ergänzung des Stadtrechtsausschusses

Vorlage: 10/1558/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage sowie die dazugehörige Tischvorlage mit einer Änderung bei der CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion schlägt anstelle von Ratsmitglied Franzen und Ratsmitglied Rauch die Ratsmitglieder Grim und Metzger für den Schulträgerausschuss vor.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

1a. Bildung des Ausschusses:

Der Schulträgerausschuss wird gebildet.

1b. Bestimmung von Ausschussgröße und Zusammensetzung:

Der Schulträgerausschuss setzt sich aus folgenden 25 Mitgliedern zusammen.

15 Mitglieder (Vorschlagsrecht Fraktionen)

5 Mitglieder als Elternvertretung (je ein Mitglied je Schulart)

5 Mitglieder als Lehrkräfte an Schulen des Schulträgers (je ein Mitglied je Schulart)

1c. Wahl der Ausschussmitglieder

Der Stadtrat stimmt den zuvor genannten Vorschlägen zu.

a) Stimmberechtigte Mitglieder

SPD (4)

Ratsmitglied Gerhard Maurer

Ratsmitglied Theresa Wendel

Ratsmitglied Walter Rimbrecht

Frau Rebecca Wendel, Schützenstraße 7b

CDU (4)

Ratsmitglied Pascal Dahler

Ratsmitglied Heinrich Grim

Ratsmitglied Elisabeth Metzger

Ratsmitglied Sara-Kim Schneider

GRÜNE (2)

Herr Bastian Zapf, Ludwig-Hautt-Straße 3

Ratsmitglied Dagmar Pohlmann

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

AfD (2)

Ratsmitglied Harald Benoit

Ratsmitglied Klaus Peter Schmidt

FWG (2)

Ratsmitglied Patrick Lang

Herr Hartmut Leiner, Im Wingert 2

FDP (1)

Herr Björn Baser, Poststraße 50

tätige Lehrkräfte an Schulen des Schulträgers

- Gymnasien:
 - o Frau Kerstin Kiehm (HHG)
- Realschulen:
 - o Herr Thomas Trier (HWRplus)
- Berufsschule:
 - o Herr Jürgen Bärmann (BBS)
- Förderschule:
 - o Herr Fabian Fass (Canadaschule)
- Grundschulen:
 - o *z.z. nicht besetzt*
-
- **und gewählte Elternvertreterinnen und Elternvertreter**
- Gymnasien:
 - o Herr Dr. Harald Schönhofen (HFG)
- Realschulen:
 - o *z.z. nicht besetzt*
- Berufsschule:
 - o Herr Markus Bohrer (BBS)
- Förderschule:
 - o Frau Nicole Schedler (Mauritiusschule)
- Grundschulen:
 - o Frau Eva Hartfelder (GS Albert-Schweitzer)

b) Beratende Mitglieder (Stadtschülervertretung):

1. Herr Dennis Mangold

2. *z.z. nicht besetzt.*

2. Herr Willi Richter wird als Nachfolger für Herrn Tim Christmann in den Stadtrechtsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis zu 1 a:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	2

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Abstimmungsergebnis zu 1 b:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Abstimmungsergebnis zu 1 c:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Abstimmungsergebnis zu 2:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil. Ratsmitglied Kaiser war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

10.2.1.2

Amt 30

Amt 40

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 8: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro**
 Vorlage: 20/1592/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage erläutert Herr Dr. Dormann, Kämmerei, dass der vorliegende Mehraufwand mit unvorhersehbaren Zusatzarbeiten zusammenhänge.

Herr Michels, Bauamt, ergänzt, dass nur sicher anfallende Positionen und keine Mehrarbeiten ausgeschrieben werden dürfen. Die Bezuschussung der Fördermittel beziehe sich nur auf die Lampenköpfe.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil. Die Ratsmitglieder Schmidt Aaron und Eren waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

Amt 20

Amt 60

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 9: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro**
 Vorlage: 20/1553/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil. Die Ratsmitglieder Eren und Schmidt Aaron waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:
Amt 20

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 10: **(öffentlich)**

Satzungsangelegenheiten:

- a) Erlass der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege
 - b) Erlass der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für die gemeindlichen Feld- und Waldwege
- Vorlage: 20/1568/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Ruf ergänzt hierzu, dass man bereit sei, die Beiträge zu zahlen, wenn man im Gegenzug die Feld- und Waldwege unterhalte und instand setze.

Auf Nachfrage verweist Herr Dr. Dormann, Kämmerei, darauf, dass die Feld- und Waldwege vorrangig der Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke dienen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

- a) Der in der Anlage 1a beigefügte Entwurf einer „Satzung der Stadt Zweibrücken über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege“ (inklusive Karte zur Satzung) wird als Satzung beschlossen.
- b) Der in der Anlage 1b beigefügte Entwurf einer „Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für die gemeindlichen Feld- und Waldwege“ wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 20
Amt 30
Amt 60

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 11: **(öffentlich)**

Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;

**1. Aufstellung des Bebauungsplanes IX 38 "Wohnen am Kirchberg" im Normalverfahren gem. § 2 BauGB
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

**2. Aufstellung der Teiländerung des Flächennutzungsplans der Stadt Zweibrücken FNP 19 "Kirchberg" mit Verrechnung einer Tauschfläche südlich des Wohngebietes Am Beckerswäldchen/Ölkorb
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 60/1573/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. In dem Bebauungsplan „Am Kirchberg“ sollen auf 52.000 qm bis zu 50 Bauplätze entstehen.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann bevorzugt eine primäre Baulückenschließung. Für neue Baugebiete solle man aber beispielsweise berücksichtigen, dass die Gebiete Zugang zu ÖPNV haben oder dass energetische und ökologische Vorgaben gemacht werden.

Ratsmitglied Moulin ist ebenfalls der Meinung, dass Baulücken nicht vernachlässigt werden sollen und dass man Anregungen und Bedenken der Anwohner in Bezug auf die Frischluftschneise ernst nehmen und prüfen solle.

Der Vorsitzende erklärt, dass der vorhandene Bunker in das Baugebiet integriert werden könne, beispielsweise als Untergrund für einen Spielplatz.

Ratsmitglied Dirk Schneider regt an, den Westwallbunker aufgrund des Denkmalschutzes, in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Michels, Bauamt, dass bisher etwa 30 Anfragen für die Grundstücke am Kirchberg vorliegen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Grundstücke zu einer Stiftung gehören und diese gestützt werden sollen, u.a. um den Garten Rücker zu erhalten.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes IX 38 "Wohnen Am Kirchberg" wird beschlossen. Der Geltungsbereich ist dem beiliegenden Lageplan (Anlage 2) zu entnehmen.

2. Die Aufstellung der 19. Flächennutzungsplanänderung FNP 19 „Kirchberg“ mit der Tauschfläche südlich des Wohngebietes Beckerswäldchen/Am Ölkorb wird beschlossen. Die Geltungsbereiche sind den beiliegenden Lageplänen (Anlage 4) zu entnehmen.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Abstimmungsergebnis zu Nr. 1:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	3

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Abstimmungsergebnis zu Nr. 2:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	7

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 12: **Vergabeangelegenheiten:**
(öffentlich)

Punkt 12.1: **Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte in der**
(öffentlich) **Gabelsbergerstraße;**
 Vergabe der Erd- und Kanalbauarbeiten
 Beschlussfassung
 Vorlage: 60/1591/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die erforderlichen Erd- und Kanalbauarbeiten für den Neubau der viergruppigen Kindertagesstätte in der Gabelsbergerstraße werden an die Firma Wolf & Sofsky Infrastrukturbau GmbH, Johann-Schwebel-Straße 2 aus 66482 Zweibrücken zum Angebotspreis von 54.414,44 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil. Die Ratsmitglieder Grim und Schiller waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:
Amt 30
Amt 60
UBZ

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 12.2: **Sanierung Turnhalle Herzog-Wolfgang-Realschule plus, Standort**
(öffentlich) **Wackenstraße 5;**
 Vergabe der Architektenleistungen (Leistungsphase 5-9)
 Beschlussfassung
 Vorlage: 60/1587/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Architektenleistungen (Leistungsphase 5-9) für die Sanierung der Turnhalle der Herzog-Wolfgang-Realschule plus, Standort Wackenstraße 5, werden an das Architekturbüro Bohrer, Schillerstraße 14, aus 66482 Zweibrücken zum Angebotspreis von 60.569,82 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil. Die Ratsmitglieder Bauer, Grim und Schiller waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

Amt 30
Amt 60

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 12.3: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Sanierung der Straßenbeleuchtung, erstes Maßnahmenpaket**
 Vergabeangelegenheit
 - Auftragserhöhung
 Vorlage: 60/1589/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dirk Schneider bittet künftig um mehr Transparenz bei den Auflistungen der Mehrkosten und bemängelt, dass bei der Mehrung lediglich die Straßen, nicht aber die genauen Zahlen aufgeführt seien.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Auftragserhöhung zum Ausbau der Straßenbeleuchtungsanlagen und die Umstellung von HQL-Technik auf LED-Technik von 961.168,73 € um 127.582,45 € auf **1.088.751,18,- €** Brutto an die Firma SPIE SAG GmbH, Raiffeisenstr. 21, 66849 Landstuhl zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil. Ratsmitglied Grim war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

Amt 30
Amt 60

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 13:
(öffentlich)

**Einvernehmen bzw. Anhörung der Gemeinde;
Information über die beabsichtigte Eintragung des Rosengartens in
die Denkmalliste als geschütztes Kulturdenkmal
Vorlage: 60/1590/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Herr Müller, Bauamt, informiert den Stadtrat über ein Schreiben der GDKE (Generaldirektion Kulturelles Erbe) über die beabsichtigte Eintragung des Rosengartens in die Denkmalliste als geschütztes Kulturdenkmal. Der Stadtrat müsse hierüber informiert und angehört werden. Die drei Bereiche, die in ihrer Form bewahrt werden müssen, seien der „Hügel“ am Bleicherbach mit den Sitzplätzen, der Eingangsbereich mit Weiher und Hochstammgarten sowie der Bereich am Kiosk und Rosenmuseum rund um die Bühne.

Ratsmitglied Gries befürchtet, dass durch die Auflagen der Rosengarten nicht mehr umgestaltet werden dürfe und somit an Attraktivität verlieren könnte.

Ratsmitglied Kaiser begrüßt die Unterdenkmalschutzstellung.

Herr Boßlet, UBZ, erklärt, dass der komplette Rosengarten unter Denkmalschutz gestellt worden sei und dies künftig höhere Unterhaltungskosten mit sich bringen wird. Eine Klage sei aussichtslos. Im nichtöffentlichen Teil werde nochmals hierzu informiert.

Verteiler:
Amt 60
UBZ

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 14: **Jugendbeteiligung stärken;**
(öffentlich) **Antrag der Fraktion der SPD**
Vorlage: 10/1588/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Wendel trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Die Verwaltung wird gebeten eine Jugendkonferenz einzuberufen. Neben aktuellen jugendpolitisch relevanten Themen solle die Beteiligung junger Menschen an politischen Entscheidungen besprochen werden. Ein Ergebnis soll dem Stadtrat vorgestellt und diskutiert werden.
Es gehe hierbei nicht um die in § 56 GemO aufgeführte Jugendvertretung.

Ratsmitglied Rauch unterstützt dies für die CDU-Fraktion, sieht es aber als nicht zielführend an, neben bestehenden noch ein drittes Gremium aufzubauen. Man solle bestehende Strukturen wie z.B. den Stadtjugendring oder die Stadtschülerversorger stärken und unterstützen.

Ratsmitglied Moulin ergänzt, der Antrag sei dahingehend offen gestaltet, dass die Jugendlichen selbst entscheiden können, wie sie sich im Nachgang institutionell beteiligen wollen.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur weiteren Beratung in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	15
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:
10.2.1.2
Amt 51

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 15: **Beteiligung am Wettbewerb STADTRADELN;**
(öffentlich) **Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD**
 Vorlage: 10/1585/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Fuhrmann und Ratsmitglied Dagmar Pohlmann tragen den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die künftige Beteiligung am Wettbewerb STADTRADELN vor.

Ratsmitglied Dirk Schneider verweist auf den Antrag vom 20.05.2015 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die Förderung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs.

Hier sollten regelmäßige Verkehrsschauen auch per Fahrrad und zu Fuß mit anschließendem Bericht im Arbeitskreis für Verkehrssicherheit durchgeführt werden. Zudem sollten die Einrichtung einer Plattform auf der Internetseite der Stadt für Hinweise und Verbesserungsvorschläge zum Thema Fahrradfahren und Fußgängerverkehr in Zweibrücken erstellt werden. Diese Internetseite nenne sich „RADar“. Der Antrag solle insoweit ergänzt werden, dass man auf der besagten Internetseite Vorschläge melden könne. Er regt an, den Antrag um die Registrierung der Verwaltung bei „RADar“ mit zugehörigem Hinweis auf der städtischen Homepage zu ergänzen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird mit der Erweiterung um die Registrierung der Stadt auf der Internetplattform „RADar“ sowie die dazugehörige Verlinkung auf der städtischen Homepage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil. Die Ratsmitglieder Maurer und Eren waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

Amt 41

Amt 60

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 16: **Rauchverbot auf städtischen Spielplätzen;**
(öffentlich) **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**
 Vorlage: 10/1586/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann trägt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor und erläutert diesen. Auf städtischen Spielplätzen solle das Rauchen untersagt werden. Eine sogenannte Raucherecke könne eingerichtet werden.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über das Rauchverbot auf städtischen Spielplätzen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 51

Amt 60

UBZ

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 17: **Information über die personelle und materielle Ausstattung des**
(öffentlich) **kommunalen Vollzugsdienstes;**
 Antrag der Fraktion der CDU
 Vorlage: 10/1594/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Wilhelm trägt den Antrag der CDU-Fraktion vor und bittet die Verwaltung um Information über die personelle und materielle Ausstattung des kommunalen Vollzugsdienstes.

Der Vorsitzende beantwortet die Fragen direkt in der Sitzung. Es gebe aktuell acht Vollzugsbeamte, davon zwei weiblich und sechs männlich. Zur materiellen Ausstattung gehören:

Schutzkleidung

Schutzweste (Stich-Schuss)	je Person
Schutzlederhandschuhe (Schnitt)	je Person
Aidshandschuhe	je Person
Warnweste DIN EN 471	je Person
Sicherheitsschuhe S3	je Person

Dienstkleidung

Dienstjacke	je Person
Dienstparka	je Person
Regenjacke / Warnjacke	je Person
Pullover	je Person
Strickweste	je Person
Diensthose , Winter	je Person
Diensthose, Sommer	je Person
Diensthemd 1/2 Arm oder Polo-Shirt	je Person
Diensthemd 1/1 Arm oder Polo-Shirt	je Person
Wollmütze	je Person
Schal	je Person
Handschuhe Kälteschutz	je Person
Einsatzschuhe	je Person
Gummistiefel	je Person

Einsatzmittel und Ausstattung

Teleskopschlagstock (EKA)	je Person
Reizstoffsprüngerät	je Person
Taschenlampe	je Person
Handfesseln	je Person
Smartphone	je Person
Drucker für Smartphones	4 x
Reizstoffstoffsprüngeräte groß (RSG 8)	2 x

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

JPX Jet Protector (Tierabwehrgerät)	6 x
Alcotestgerät	1 x
Lärmmessgerät	1 x
Digitalkamera	1 x
Fahrzeuge mit Ausstattung	2 x
Mobile Signalanlage	1 x

Problematisch sei momentan die Funkausstattung. Der Analogfunk werde abgeschaltet und für den Digitalfunk hab man keinen Zugriff. Dies sei aber nochmals Thema bei Gesprächen im Innenministerium. Eine Anbindung an den Feuerwehrfunk sei nicht möglich.

Ratsmitglied Dirk Schneider möchte wissen, ob man den Vollzugsdienst mit Fahrrädern oder E-Rollern ausstatten könne.

Herr Stefaniak, Ordnungsamt, entgegnet, dass dies mit dieser Mitarbeiterzahl unzweckmäßig sei, da die Fahrten zwischen den Einsatzorten zu lange dauern.

Dies wird von Ratsmitglied Wilhelm unterstützt.

Verteiler:
10.2.1.2
Amt 32

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 18: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

1. Anfrage von Ratsmitglied Kaiser

Parkraumbewirtschaftungskonzept

Ratsmitglied Kaiser erkundigt sich nach dem Sachstand für das Parkraumbewirtschaftungskonzeptes.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass im ersten Quartal 2020 mit den Planungen begonnen wird.

2. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Organisation eines Gedenktages am 14.03.

Ratsmitglied Dahler erkundigt sich nach den Planungen nach der Organisation des Gedenktages am 14.03. aufgrund eines vergangenen Antrages der FDP-Fraktion.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende verweist darauf, dass dies im nächsten Kulturausschuss behandelt wird.

3. Anfrage von Ratsmitglied Düker

Stegwiesenbrücke

Ratsmitglied Düker möchte wissen, ob es im Rahmen der Bundesmittel für die Soziale Stadt am Hornbach möglich ist, die Stegwiesenbrücke instand zu setzen.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

4. Anfragen von Ratsmitglied Moulin

4.1 Belebung des Wochenmarkts

Ratsmitglied Moulin erkundigt sich nach dem Sachstand zum Konzept zur Belebung des Wochenmarkts.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, ein entsprechendes Konzept werde in der nächsten Sitzung vorgestellt.

4.2 Seniorenveranstaltung

Ratsmitglied Moulin erkundigt sich nach dem Sachstand zum Konzept zur Seniorenveranstaltung.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, ein entsprechendes Konzept werde in der nächsten Sitzung vorgestellt.

5. Anfragen von Ratsmitglied Eren

5.1 Straßenbelag in der Heinkelstraße

Ratsmitglied Eren möchte wissen, warum in der Heinkelstraße eine Seite der Straße geteert und die andere Seite geschottert ist. Zudem möchte er wissen, ob die Teerung im Rahmen der wiederkehrenden Beiträge vorgesehen ist und wenn ja, wann und wenn nein, warum nicht?

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

5.2 Behindertenparkplätze in der Maxstraße/Alte Ixheimer Straße

Ratsmitglied Eren merkt an, dass sowohl in der Maxstraße als auch in der Alten Ixheimer Straße keine Behindertenparkplätze vorhanden sind und möchte wissen, ob es möglich ist, dort welche einzurichten.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

6. Anfrage von Ratsmitglied Lang

Wickelmöglichkeiten

Ratsmitglied Lang möchte wissen, wie der Sachstand der Wickelmöglichkeiten ist.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an, dass in einer vergangenen Sitzung hierzu berichtet wurde. Derzeit gebe es kleinere Umsetzungsprobleme, grundsätzlich laufe die Maßnahme jedoch aktuell.

7. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann

Klimawandelanpassungscoach

Ratsmitglied Dr. Pohlmann möchte folgende Fragen zum Klimawandelanpassungscoach wissen:

- a) Wann hat das Projekt Klimawandelanpassungscoach in Zweibrücken begonnen und wie lange wird es laufen?
- b) Welche konkreten Ziele und Erwartungen sind an das Projekt geknüpft?
- c) An welche Zielgruppen richtet sich das Projekt, wer war oder ist in die Diskussion von Handlungsoptionen eingebunden?
- d) Wer wird an der Umsetzung beteiligt werden?
- e) Welche Ergebnisse aus dem Projekt liegen möglicherweise schon vor und welche Ergebnisse werden noch erwartet?
- f) Auf welche Weise ist vorgesehen, in der Bevölkerung ein Bewusstsein für das Thema zu entwickeln, wie in einem Pressebericht angekündigt?
- g) Wie und durch wen soll die Bewertung der Ergebnisse und die darauffolgende Umsetzung möglicher Handlungsvorschläge erfolgen?
- h) Weshalb wurde bislang darauf verzichtet, den Stadtrat als zentrales politisches Gremium in die Diskussion einzubinden?

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an, dass das Thema Klimawandelanpassungscoach im nächsten Bau- und Umweltausschuss behandelt werde. Die Antworten erfolgen schriftlich.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

8. Anfragen von Ratsmitglied Danner-Schmidt

8.1 Buslinie Oberauerbach

Ratsmitglied Danner-Schmidt möchte wissen, warum Oberauerbach nicht in das Linienbündel der VRN mit aufgenommen wird, wenn die Linienbündel neu vergeben werden.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

8.2 Photovoltaikanlage auf dem Dach der Realschule

Ratsmitglied Danner-Schmidt möchte wissen, ob auf dem Dach der Realschule eine Photovoltaikanlage geplant sei.

Antwort der Verwaltung:

Herr Michels, Bauamt, antwortet, dass dies derzeit im Haushalt noch nicht geplant sei. Die Dächer werden aber statisch so ausgeführt, dass eine Photovoltaikanlage tragbar wäre.

9. Anfragen von Ratsmitglied Schiller

9.1 Parkplatzmarkierungen in der Rosengartenstraße

Ratsmitglied Schiller möchte wissen, ob die Markierungen der Parkbuchten in der Rosengartenstraße noch eingezeichnet werden.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet, UBZ, bejaht dies. Dies sei jedoch wetterabhängig.

9.2 Rehe auf dem Friedhof in Ernstweiler

Ratsmitglied Schiller bittet nochmals um Prüfung der Gegebenheiten am Friedhof in Ernstweiler, da Rehe die Blumen an den Gräbern fressen würden.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet, UBZ, erklärt man habe den Zaun dort bereits komplett erneuert und Duftstoffe angebracht.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

10. Anfrage von Ratsmitglied Buchholz

Feiertagsöffnungen von Geschäften

Ratsmitglied Buchholz informiert, dass sowohl am 03.10 als auch am 01.11. zwei verschiedene Geschäfte am Schlossplatz trotz Feiertage geöffnet hatten. Er möchte wissen, ob dies überprüft werde.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

Verteiler:

Amt 30

Amt 32

Amt 41

Amt 60

UBZ

Stadtwerke

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Punkt 19: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

1. Einer Beförderung wurde zugestimmt.
2. Einer Flächenerweiterung wurde zugestimmt.
3. Eine Information zum Breitbandausbau wurde zur Kenntnis genommen.

5. Sitzung des Stadtrates am 13.11.2019

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Dr. Marold Wosnitza
Oberbürgermeister

Die Schriftführer

Alessa Buchmann

Natascha Weick